

GO TELL

von Julia Haenni
für die Junge Marie
Spielfassung vom 30.10.20

A = Anina Steiner
C = Chiara Müller
E = Emma Flohr
J = Jaël Saier
N = Nilüfer Darcan
S = Sina Wilhelm

B-SIDE/ Es war einmal JETZT

licht. auf der bühne eine insel. sechs junge frauen betreten die bühne.
erwartungsgeladen, kämpferisch. sie tragen anzüge. sie haben schaufeln dabei, weil
ja doch, es gibt noch einiges umzugraben hier.*

S: es war einmal in den bergen so uri schwyz appenzell unter äh nidwalden so
die ersten drei kantone die die schweiz dann wurden

A: ein bergpanorama kühe matten

Einige:?

A: wiesen

S: und alles voller frieden das paradies halt
das war so 1291

E: genau das datum was man in der schule lernen muss obwohl man nicht weiss
ob das alles wirklich passiert ist

A: jedenfalls haben die leute da alle iwie so gelebt in diesen bergen und tälern
und matten

Frei: ?

A: wiesen

N: und die waren alle so hirten und fischer und so voll naturverbunden und so
voll im peace jedenfalls da in den bergen

J: weil sie hatten so nen deal mit dem Kaiser also so ein vertrag dass die
schweizer frei sein dürfen also schon steuern zahlen müssen und so aber leben
dürfen wie sie wollen

E: dh sowas wie unsere verfassung heute wo drin steht dass alle frei sein die
gleichen rechte haben und so leben dürfen wie sie es möchten

N: jedenfalls haben die den peace da oben reinstes paradies die sonne hängt
über den bergen es riecht nach käse

Alle: das übliche halt

A: und an diesem schönen herbstlichen tag singen sie ihre lieder: "Ihr Matten lebt wohl, ihr sonnigen Weiden! Die Sonne muss scheiden, der Sommer ist hin"

C: GE-NAU. BIS die landvögte anfangen sich assi zu benehmen

J: das waren die tüpen die damals alles kontrollierten und

C: stop

J: was

J: die alles kontrollierten also ob die leute

C: STOP

A: was isch?

C: was isch das da?

E: wo?

C: das det äne?

JS: wo?

N: ä schwiizerfahne

C: ja und werum?

A: hö?

N: reg di ab es isch nur chliini

C: nei sorry mier händ gseit kei schwiizerfahne uf de bühni

N: ja aber

E: chum mier mached wiiter ja

C: stop ich ha gseit ich tritte nöd uf wen e schwiizerfahne ufde bühni isch

A: das heimer doch aues scho diskutiert

C: ebe

A: ebe

C: werum hets denn jetzt da e fahne wemmer das scho diskutiert händ?

J: sie het recht du chasch doch nöd eifach de plan ändere

N: doch wil

E: chömmer jetzt wiiter mache?

S: nei wart mal schnell

A: das heimer doch scho diskutiert!

C: ebe! mier händ diskutiert dass die fahne für mega vill stat wo mier nöd chönd dehinder stah und mier drum KEI fahne ufde bühni wänd ha

N: ja aber nöd nume. mier händ ebe au diskutiert dass

A: ebe! das heimer doch scho diskutiert!

S: ja aber

CN: mier händ gseit mier wänd es moderns stück überd schwiiz mache

JS: EBE!

AE: WAS EBE???

J: und i so eim chunt kei sone fahne vor

N: WERUM NÖD???? Die fahne stat ja au für mega vill guets und das hemmer ebe au wele

A: DAS HEIMER DOCH SCHO DISKUTIERT!

E: leute da sitzed lüüüt chömer jetzt eifach bitte wiitermache es spilt ja wüki nöd sone rolle

C: nei sorry sie cha doch nöd eifach heimlich das teil ufd Bühni schmuggle wemmer abgmacht händ das mier kei sones teil ufde Bühni händ

E: ja mier händ drüber gret und das so abgmacht aber ich finds wie nöd so schlimm jetzt wil

J: mier händ nöd nur drüber gret sonder mier händ au drüber abgstumme

S: ja ebe! „abgstume“

E: jetzt fangsch du au no a

A: chöimer jetzt wiiter ma

C: d mehrheit isch degege gsi

N: ja aber es hend nöd alli gstumme das isch ja de punkt ich bin defür gsi aber ich ha nöd döfe stimme

J: genau das isch ja s problem!

A: ja es chöi nid aui stimme

S: ebe aber dänn chasch doch nöd sege mier hend das so wele ich ha das nöd so wele

ACE: ja aber d mehrheit

NS: weli mehrheit?

A: d mehrheit vo dene wo hei chönne stimme halt

N: ebe und da chum ich nöd vor

J: ich au nöd

E: ich au nöd

A: sie cha nid stimme weu sie ersch zwöi jahr da lebt und no immer nid weiss öb sie da darf bliibe sie lebt zwar siit si vieri isch da aber weu s iibürgerigsverfahre

nonid düre isch wo sit übereme äme jahr louft cha sie o nid stimme sie isch nonid
achzehni und

S: ebe das heisst vo sechs mensche wos betrifft hend drü nöd döfe stimme

N: wil

C: wil s gsetz so isch

N: ebe das musch dezue säge such meiend die na mier heged die gsetz gmacht

Alle: SICHER Nöd!

N: ebe

S: aso vo sechs mensche wos betrifft hend drü nöd döfe stimme wils gsetz - wo
nöd mier gmacht hend

CEJ: und mier nöd guet findet

N: genau

S: das verbütet dass sie döfed stimme

N: obwohls die mensche au betrifft

Frei: genau

J: und vodene drü wo chönd stimme

C: heted chöne stimme

N: ebe!

A: si nume zwöi da gsi

J: ebe!

S: ja ich cha nüt defür das ich zum arzt ha müse

C: ja aber scho nöd so ideal am abstimmigstag

S: es isch en notfall gsi!

E: ja aber

S: ICH HAN EN UNFALL GHA wil sones scheissrieseauto de ganzi veloweg abgschnitte het!!

A: ja i weiss

S: wil die scheiss veloweg eifach

C: ge nau. uf jede fall hetsch du chöne stimme bisch aber nöd da gsi und drum

J: heisst das das vo sechs persone wos betrifft döfed nume drü stimme und vodene drü sind nur zwei da gsi und die zwei sind degege gsi das e fahne ufde bühni isch korrekt?

N: ebe und dann chasch doch nöd säge dass dmehrheit het wele das kei fahne ufde bühni isch das isch doch nöd repräsentativ

C: reprä was?

N: verschiedene [Interessen]gruppen in ihrer Besonderheit, typischen Zusammensetzung berücksichtigend

A: i weiss! das heimer ja scho diskutiert

C: ebe

S: was ebe?

E: chömer jetzt wiitermache

C: das isch ja genau eine vode gründ werum ich die fahne (nöd) ha wele ufde bühni ha wil i dem land für das die fane stat eifach en viertel vode mensche das heisst theoretisch JEDI VIERTI PERSON WO IDE STRASS A DIER VERBII LAUFT aso en viertel vode mensche wo da wohned und schaffed und slebe mitprägged mitträged d gschicht mitschriibed chönd nöd drüber abstimme über das wo da prägt und treit und gschribe wird zum bischpil wil sie usländer INNE sind dh eifach en andere pass händ als de mitem schwiizerchrüzli druf aso eifach mensche wo nöd scho immer da glebt hend sondern mal au no naimed andersch **oder wo** eltere hend

wo nöd scho immer da glebt hend sondern mal au no naimed andersch und drum nöd döfed mitrede

AE: ebe!

NS: ebe!

S: es cha denn ebe sii dass du dis halbe oder fascht ganze läbe da glebt hesch da ufgwachse bisch wie alli andere au

A: weli „andere“?

NS: ebe

CN: und du chasch trotzdem nöd über all das mitbestimme wo dich betrifft jetzt da wo du jetzt bisch

NS/CJ:ja und drum hemer ebe wele ei/ kei fahne ufd

C: und ich mein stel der vor mier wäred no vor 1971 denn hetemer zum bischpil alli gar nöd chöne abstimme denn hetemer irgendwelchi mane müse fröge öb sie chönd für eus abstimme öb mier sechs fraue söted e fahne ufde bühni ha wil d fraue gar nöd händ döfe abstimme und au wos drum gange isch öb sie döfed abstimme hend nume d mane abgstumme ob d fraue döfed abstimme

E: ja das isch jetzt aber au scho sit 50 jahr nüme so drum

N: sit 50 jahr das isch nüt!

A: i weiss

C: d schwiiz isch öpe sletschte land gsi wo sfrauestimmrecht igführt het. das musch der mal vorstelle. afghanistan isch früener gsi.

CJ: albanie, armenie, äthiopie, eritrea, brasilie, china, kosovo, türkei, deutschland eh und sogar nordkorea

A: ja i weiss. aber mir redä jetzt vo hüt

N: ja aber stells der mal vor denn hetet nume d manne vodem team döfe entscheide

J: also de techniker meinsch

N: ja de einzig ma i dem team halt

Alle: ja

J: de het denn ellei gstume wil er nume äh eine isch

S: und das wär dänn d mehrheit gsi

-

-

A: ja aber das isch jetzt ou scho 50 jahr her zumindescht i aune kantön ussert appenzell innerrhode wo eifach nach 1971 no wiiteri 20 jahr s stimmrecht furd froue nid igführt het also eifach druf gschisse het dass d mehrheit vode bevölkerig das beschlosse het

E: also d mehrheit vode mane

N: ja

A: ja also d mehrheit vode männer wo scho gnueg lang also sehr lang da glebt hei

S: ebe!

N: ebe!

S: und trotzdem verdiened d fraue ide schwiiz im durchschnitt immer no weniger als dmänner und bechömed en drittel weniger rente und wenn sie es chind uf d welt bringend sind sie hundsseele ellei wil de ma nach eim tag wider mus go schaffe wils kei vaterschaftsurlaub git wil

-

N: wil?

S: wil

-

-
-
J: ebe! und genau drum zum bischpil wil ich nöd die fahne uf de bühni ha susch
meint am schluss na öper ich wär stolz uf mis land wo mit villne sache isii
hinderherhinkt obwohls so stolz isch uf sis fortschrittliche imitsch

ES: stolz..

N: uf „dis land“?

A: das si doch nid sache zum stolz druf si das heimer doch ou scho diskutiert!

E: das hemmer doch au scho diskutiert. chömer etz wiitermache

S: stolz isch eh komisch ich mein han ich öpis gmacht für das land? das ich döf
stolz druf si uf mis land

N: wenn scho EUSES LAND

A: nei ES land DAS land wo mir jetzt grad si im moment zur ziit.

Alle: meh aber au nöd.

N: ebe und drum chamer ja au eifach die fahne anestelle

C: das land ghört niemertem

J: ussert villicht am roger federer au en grund werum ich nöd dehinder stah

AS: de hey

C: ich find ihn hot

Alle bis C:ich weiss!

S: de isch nöd hot. das hemmer au diskutiert

E: isch das wichtig?

C: aso das isch doch jetzt mal eifach isoliert betrachtet en attraktive maa da chasch jetzt nüd degege säge

A: ja aber um das geits ja jetzt nid oder?

J: de punkt isch: überall wo schwiiz drin isch stat roger federer druf WELCOME TO SWITZERLAND als het er das land gmacht als wär er de daddy vode nation ich mein was het er gmacht für das land???

C: pokäl hei bracht??

Alle bis N:wow.

J: ich mein wüki gmacht? so wüki? abgseh vo pokäl heibracht und uhre umetreit und am flughafe vo jedem plakat glächlet als wär er de urheber vo dem land oder so en wükliche held wo so wüklich öpis gmacht het und wahrschindli mit eim somene plakat meh stutz verdient als mini muetter imne ganze monet.

ES: EBE WERUM? het er d schwiiz gebore oder was?

A: er isch ä maa er cha nid gebäre

Alle bis A:ICH WEISS.

J: es gat doch drum das die "helde" überhaupt nüt mit eus ztue hend

N: es git au no de tell

AES: ebe

S: und das hemmer ja jetzt wele

E: chömer etz wiiter mache

A: dä isch wenigstens würk attraktiv im gegesatz zum rf

JS: so en scheiss

A: doch!

S: woher weiss sie das?

C: woher weisch du das hesch en persönlich kennt oder was?

J: nei ebe nöd das isch ja s problem

A: ufdene bilder isch er hot

E: das sind statue vo im wo irgendöpper andersch erfunde het

S: und de hets ja nöd wüki geh

J: ebe de hets nöd emal geh

N: doch wahrschindli hets de geh er isch emel beschriebe i irgendwie so alte büecher

S: das sind ja nur gschichte

A: das macht doch nüt

C: usserdem hetsen in schwede au geh

A: ja und? hesch es problem mit schwede

CES: nei im gegeteil

J: villicht het en aber au eifach nur de schiller erfunde

N: was, wer?

S: de schiller, de dütschi

E: wieso betonsch das immer so isch das es problem für dich?

N: can we please calm down??

A: das heimer doch aues scho gha!

C: isch ja gliich öbs en geh het oder nöd und wer en gschribe het oder nöd es isch e cooli gschicht und er isch de held und

A: ebe. hot.

ES: en held isch nöd automatisch hot

A: äh mol

N: ja ide movies

S: ebe

E: de tell isch aber kein movie sondern de siech wo jedes mal anezoge wird wenns drum gat d schwiiz z verteidige

C: ebe

E: wieso ebe?

J: de tell isch eh nöd hot gsi de isch so mega bärtig und zottlig und ungwäsche (uf sine komische holzsandale) us sim bergkaff usegloffte und isch so proud druf en guete schütze zsii also guet chöne umschüsse ich mein SORRY das isch doch nöd really en geile held so vorbildmässig?

S: nei aber das hemmer doch au scho gha er isch en freiheitskämpfer und das isch öpis guets und das wemmer jetzt verzelle und hinder dem chamer ja au stah je nachdem

J: ebe je nachdem

A: genau wie dr che guevara aber mit chli chäs no derbi

N: ok that one is really hot

Alle bis EN: das stimmt.

E: LEUTE

N: und er het vor allem eh revolution gstartet das isch de punkt

A: dr tell o

ES: nei ebe nöd de tell sondern die andere

A: er aber o

S: ja er het eifach nacher de gessler siech abknallt i dere hole gass und drum isch er de held

A: ja das muesch zersch mal mache sone diktator mässige siech eifach abknalle

N: und denn no mit sonere armbruscht

E: ja super gwalt. die lösung.

A: ja guet i meine wenn sonä siech seit schiess mau dim sohn ä öpfel vom chopf würd i o biz hässig

N: aber er machts us sine eignige private gründ und de che guevara de het nöd nur a sich tenkt

A: sorry es geit jetzt würk nid umä che guevara sondern umä tell

C: wil?

S: wil mier da ide schwiiz sind

-

-

-

-

N: lieber telli the tell als de erdogan.

-

-

-

-

S: das meini ja überall suscht ischs vill schlimmer als da und das isch doch öpis guets und ok de tell isch villicht nöd DE geilschte held und anderi händ irgendwie de hoti che guevara oder d rosa luxemburg oder d pussy riots als heldinne zudene me

cha ufeluege aber überall suscht bisch zum bischpil nöd so sicher wie da und für das stat die fane au

N: voll. dschiiz het mier de arsch grettet und das isch mega cool.

-

N: also es bizli. es gengt no biz meh jaa aber so grundsätzlich het sie das gmacht und für das bin ich dankbar ich mein ich cha da sii ohni angscht ha z müsse is gfängnis gsteckt zwerde wil ich die falschi meinig ha oder mit de falsche mensche kafi trunke han wo falsch sind wil sie die falsch meinig händ also falsch heisst i dem fall nume nöd die glich meinig wie de tüp wo ade macht sitzt und sitzt und sitze blibt als häti er no nie s wort demokratie ghört (eng)

C: oder extra vergessä

E: ja

S: und das isch doch en grund zum dfahne ufstelle und det la und jetzt witermache oder?

C: ja okay d schwiiz isch save und demokratisch .. solange mer 18ni isch, scho 1971 gsi isch und scho u gnueg lang da gsi isch und wemer glück het

A: dh e gnueg schlimmi gschicht

C: denn döfmer da bliibe und sich da es läbe ufbaue

A: mä muess eifach ziiiiimlech lang warte und aues wird hundertmal überprüft und während du muesch warte darfsch du zimlech wenig bis gar nüt

J: ja zum bischpil kei lehr mache

NS: ja.

E: aber dich gliichzeitig voll integriere am beschte scho vorgeschter als übermorn

-

C: genau und drum zum bischpiil dun ich jetzt das fändli süüüferli det übere und mier

S: aber ja du bisch save da

E: zimli save

A: zmingscht wede di so apassisch dassde nid negativ uffallsch und negativ uffalle heisst i däm fall ä anderi hutfarb ha ä anderi sexualität ha ä anderi herkunft ha ä anderi gschlächstkatégorie ha (oder ebe keni meh) als das was da bisher "normal" gsi isch wieso o immer

N: ja aber au denn es gheit immerhin kei bombe uf dis huus oder dini liebschte oder du wirsch nöd is gfängnis gsteckt eifach eso oder verschosse und das isch doch öpis guets

E: wow mier döfed umelaufe ohni verschosse zwerde mier münd zfride si

S: jetzt bis nöd wieder so zynisch

E: ich bin nöd zynisch ich bi realistisch ich mein eh mier sind mega sicher da du chasch dis velo unabgschlosse umstala das isch scho krass aber

J: das het aber nüt mit sicherheit ztue sondern mit riichtum

A: ja vo däm ebe mega viu da ou usgschlosse si!

S: ebe das hangt ja zäme

A: i fühle mi imfau nid immer mega save da, das hani euch ou scho gseit

S: ja ich weiss

CS: ich au nöd

A: i ha immer schiss bim heilaufe.

EJN: ja

C: und das hani au nöd eifach so sondern will ich ständig gschichte ghör vo anderne wie sie aglabberet aglangt verfolgt vor ine dhose abegla wird und so wiiter

E: und klar ich bi grundsätzlich mega save und es gheied kei bombene uf mich und mis huus und mini liebschte das isch mega cool und dafür bini dankbar und ich wird nöd eifach is gfängnis gsteckt oder verschosse und das isch wüki läss aber

N: aso wend glück hesch und nöd eini vo dene fraue bisch wo da im zwei woche takt vo ihrem ma oder ex ma verschosse oder suschtwie ermordet werded.. ide schwiz.

-

-

-

-

S: ja ich weiss aber i anderne länder

A: JETZT CHUM NID WIDER MIT I ANDERNE LÄNDER! DAS ISCH KEIS ARGUMENT.

S: nei eh nöd aber

A: nei ebe nid ABER sondern und. da loufts scheisse UND i anderne länder OU süsch isch das immer es argument derfür nid anezluege dass es da da jetzt hüt passiert ide schwiiz. ebe OU i dr schwiiz. hüt. immerno. UND DRUM HEIMER DIE ***** FAHNE WEUE EIFACH US DEM BILD DUSSE HA

S: ABER GENAU DRUM BRUCHTSESI DOCH! DASMER EBE GSEHT DASS ES DA AU PASSIERT IDE SCHWIIZ JETZT HÜT. suscht stat sie nacher nume für edelwissli und chüeli statt für all das wonöd guet lauft da wieso mier müeh hand mit dem stolz uf eues land und so ich mein entschuldigung uf das land wo mier jetzt grad zur ziit sind

J: und genau drum hemmer die fahne ja au nöd wele anestelle wil die eifach auf für sones konzept vo abgrenzig gegenenüber allem rundume stat für sones mier und ier wo inere globalisierte welt überhaupt kein sinn meh macht falls es überhaupt jemals sinn gmacht het. das isch doch en totale zuefall wie sich die grenze ergä händ eifach will irgendwann denn ma öpper gseit het alli wo jetzt genau da ine sind jetzt grad im moment egal weli sprach sie redet und vo wo sie susch mal cho sind früener die sind jetzt d schwiiz - au wenn da ständig lüüt i und usgwanderet sind. und die schwiiz chunt jetzt de name über und die und die fahne und d helvetia voredra

Alle: immerhin e **frau***au wemmer **nüt** über die **weiss**

J: und de wilhelm tell ufd münze wil das isch no e nici gschicht und de 1. august isch jetzt imfall de nationalfiirtig

A: und aui wo vo usse chöme

J: dh eifach nur vo usserhalb dene linie womer denn mal definiert het dass das grenze sind sind "andersch". das isch doch spätischstens inere moderne vernetzte welt wo alles mitenand verwobe völlig absurd.

C: voll und genau wil alles verwobe isch chamer au nöd behaupte das mer neutral isch

E: genau. hinder dem stönd mier nämlich au nöd. dem neutralitätsgetue wil nüt säge wen anderi scheisse baued und so tue als gsechtmers nöd das isch au nöd neutral sondern das isch feige und still bejahend

A: und klar bruuchts muet denn mau anezstah und szäge so nid aber wenn sonä nazi chunt und seit hei chasch du mis geld nä uf dini bank und du weisch ganz genau woher er das geld het - nämlech vo riiche jüdische familie woner im konzentrationslager vergast het - denn chasch doch nid eifach das geld nä und säge ja hey du liebe nazi natürlech darfsch du dis geld bi mir ufd bank tue i ha eifach nüt gwüsst woher das chunt

C: du chasch das scho mache zum bischpil wil du schiss hesch aber du chasch nacher nöd säge ich bin neutral gsi und ha nüt mit dem ztue gha.

J: das säg ich ja scho di ganzi ziit die komischi vorstellig dass d schwiiz nöd involviert isch i das wo ufde welt passiert als wär sie nöd mitbeteiligt a mega villne gschäft wo mensche und natur debi kaputt gönd da hani wüki es problem demit

E: die ignoranz gegenüber am klimanotstand zum bischpil und allem wo halt nöd grad sichtbar isch jetzt grad wils wiit usglageret worde isch naimed andersch ane und drum alli da chönd säge du aso ich gspür nüt vo dere klimaerwärmig es isch wis isch isch scho immer so gsi wiso söt ich öpis ändere? und dass am andere ändi vode welt d mensche kein woohnrum meh hend und tier stärkebed das isch halt nöd so mega - wi söli säge - ufem schirm

S: und denn eifach voredruf es heiters bergpanorama drufchläbe und en lächelnde rf us g und de armbruscht tellboy und fein raus

A: ebe.

Alle: ebe! d schwiiz isch scho mega lang international verwobe und cha drum nöd immer so tue als brüchtisi die andere nöd als wär sie irgendsone insle im nirgendwo wo ellei zschlag chunt und alles ellei gmacht het wil sie eifach sooo flissig sind und viil fliisiger als alli andere und ja niemert sel anecho go öpis vodere palme abbisse wo eus ghört und mier selber da ane äh transportiere la händ. die seled schön det äne bliibe und wennis übers meer chömed wils det wo sie herchömed so schlimm isch dass sie die gföhrlichschti reis uf sich nämed und ihres lebe ufs spiel setzed was mer jetzt echt au nöd eifach mal so hepp chlepp macht denn isch mier das gliich wil die andere länder sind zersch am meer gsi und drum münd sie verantwortig überneh sorri mier chönd au nüt defür dass mier e insle ohni meer sind

E: das aber zum bischpil eusi konzern i anderne länder d natur und mensche derart usbütet und vergiftet das alli chinde wo det um die fabrike vo dene konzern um lebed vergiftet sind und drum chrank werdet, verwachsni körper hend und sterbet das isch dänn - wie söli säge - nöd ufem schirm

N: oder für milliarde schwiizer waffe und anders chriegsmaterial is usland verchaufe und denn no säge das isch aber nu für länder wo nöd DIREKT im chrieg sind was au immer NÖD DIREKT im chrieg sie heisst. waffe werdet benutzt zum sache abschüsse explodierte la und mensche töte da chasch mier eifach nüt anders verzelle wie blöd simer eigentlich?

Alle: das regt mi so uf

S: und denn wird so drüber abstumme so erschthhaft drüber abgstumme öb mer findet so vo sinere meinig her öb die konzern söttet gstrafte werde oder öb die döfed geld mache mit chrieg und anderi mensche und ihres lebe kaputt mache so mhm ich find gläb nöd so vo minere meinig her so ich persönlich da ide schwiiz wiit weg vo allem nei ich find das keis problem

Alle: was laufft?

A: das regt mi sowieso jedesmal so uf das meinigsgebimmel so isch dini meinig dass mensche wo nid heterosexuell liebä söttä vor hassgriffe gschützt werde oder nid? so isch dini meinig dass fraue söttä gliich viu verdiene? findsch du dasses billigeri mietene söt gäh für au die mönsche wo nid mega viu stutz hei oder a dr armutsgrenze läbä? immerhin 600 000 aber isi.. findsch du dasses es rassismus problem git ide schwiiz oder nid was isch dini persönellechi meinig? das isch doch kei frag vonere meinig! das isch es verdammts menscherecht.

C: das wird dann erschthhaft im fernseh diskutiert so züg!!! und no menscheverachtendi uussage is land usegsendet!

E: das macht mi so hässig

CJ: EBE!

NS: JA EBE!

AE: WAS EBE?

CJ: DRUM Mümer die fahne eifach wegtue und nöd im gliiche bild stah wi die

NS: DRUM mümer die anestelle und säge lug das läuft da eso

CJ/NS:nur wil e/ kei fahne ufghänkt isch, isch doch das problem nonig glöst

AE: ja aber es gat doch drum de inhalt zändere nöd d verpackig!

-

-

-

-

einsichten.

-

-

E: und was machemer jetzt mit de fahne?

S: tümer sie mhm an rand? und mached wiiter?

C/N: ja

A: *(sie kanns nicht glauben)*. WÜK?????

J: ja

A: wüki??? also wüki jetzt???

Alle: ja

A: machemer wiiter? wüki?

Alle: ja!

A: JUHU!

umbau zurück auf anfang. naja aber es ist halt jetzt scho nicht mehr das gleiche.

A-SIDE: Tell yours

S: es war einmal in den bergen so uri schwyz appenzell .. unter .. äh nidwalden
so die ersten drei kantone die die schweiz dann wurden

A: ein bergpanorama kühe matten

Alle anderen: ?

A: wiesen

S: und alles voller frieden das paradies halt
das war so 1291

E: genau das datum was man in der schule lernen muss obwohl man nicht weiss
ob das alles wirklich passiert ist

A: jedenfalls haben die leute da alle iwie so gelebt in diesen bergen und tälern
und matten

Frei: ?

A: wiesen

N: und die waren alle so hirten und fischer und so voll naturverbunden und so
voll im peace jedenfalls da in den bergen

J: weil sie hatten so nen deal mit dem Kaiser also so ein vertrag dass die
schweizer frei sein dürfen also schon steuern zahlen müssen und so aber leben
dürfen wie sie wollen

E: dh sowas wie unsere verfassung heute wo drin steht dass alle frei sein die
gleichen rechte haben und so leben dürfen wie sie es möchten

N: jedenfalls haben die den peace da oben reinstes paradies die sonne hängt
über den bergen es riecht nach käse

Alle anderen: das übliche halt

A: und an diesem schönen herbstlichen tag singen sie ihre lieder ihr Matten lebt
wohl, ihr sonnigen Weiden! Die Sonne muss scheiden, der Sommer ist hin.

C: GE-NAU. BIS die landvögte anfangen sich assi zu benehmen

J: das waren die tüpen die damals alles kontrollierten dass alle ihre steuern richtig abgeben und sich anständig benehmen

C: und diese landvögte fangen dann eben an sich assi zu benehmen gegenüber dem armen volk also den bauern

N: also tell und so

C: also sie schüchtern sie ein und schikanieren sie und baggern deren frauen an

S: und die geschichte fängt dann so an dass die bauern mit ihren geissen und kühen und so an einem see rum chillen und oh ihr lieben matten singen und plötzlich

A: hilfe hilfe hilfe

S: kommt ein tüp herangerannt und schreit

A: hilfe hilfe hilfe ihr müsst mir helfen

Alle anderen: was ist los?!

A: dieser eine wüstling wollte meine frau vergewaltigen dieser landvogt da

Alle anderen: echt? ui

A: ja er kam so zu ihr und meinte lass mir ein bad ein baby

Alle bis E: ui

A: äbe!!

A: und dann ist sie sofort zu mir gerannt die gute und hat mich alarmiert und ich hab mein axt geholt und ihm den schädel entzwegehauen

E: was?? weil er ein bad wollte? ist das nicht ein bisschen übertrieb

A: der wollte ein bad mit meiner frau!!!!!!!!!! und ausserdem schikanieren mich die schon die GANZE ZEIT IRGENDWANN REICHT ES

E: okay aber ich finds ein bisschen krass dass du im gleich den schädel

A: ausserdem was weisst du schon du?

A: wer bist du überhaupt?

E: ein hirte

A: was weisst du schon du HIRTE!!

E: also bitte ich

A: jedenfalls bin ich NOT!! hilfe hilfe sie verfolgen mich und sie wollen mich töten ihr müsst mich mega schnell mit diesem boot da rüber fahren aufs sichere land

C: was wir?

E: wir sind so hirten und fischer die da so rumstehen und vorher die matten besungen haben

C: das ist saugefährlich

J: da zieht ein gewitter auf wir sind doch nicht lebensmüde!!!

A: aber die bringen mich um weil ich vielleicht ein bisschen überreagiert hab mit der axt aber das auch eine lange geschichte hat die schikanieren uns schon so lange da hab ich einfach ein bisschen überreagiert es tut mir leid ich will nicht sterben bitteeeeeheeeeeee buhuuuuuuu

E: ne sorry kein bock ich muss los das gewitter kommt

A: aber mein lebääääähäään hängt am seidenen fahaaaadennnn

S: die hirten sind unsicher weil ist es wirklich eine gute idee wenn jetzt alle sich auf das boot schmeissen und möglicherweise sterben nur um einen zu retten

N: jedes menschenleben zählt

E: ja schon aber

N: solidarität hallo?

CJ: ja aber das ist doch

J: Wer ist das überhaupt?!

S: in dem moment kommt

N: tell

N: ok ich machs fahr dich rüber steig ein

A: super danke

C: so wortknapp wie ein richtiger held halt ist

S: und alle so

CJ: wooooooahh der tell ist volllllll krahaass

E: hat der kein schiss

N: nä ä.

S: und dann dropt er den ersten der vielen schlaunen sätze die er so dropt in diesem stück und sagt -

N: dem nächsten muss man helfen, es kann uns ja gleiches passieren

ALLE: stimmt!

A: und das böötli zieht los

S: und alle schauen gebannt wie das böötli durchs gewitter fährt und sie bangen und zittern wie bei einem guten fussballspiel

CEJ: wir bangen und zittern

CEJS: RETT IHN RETT IHN RETT IHN!!

S: und kaum ist das böötli in sicherheit das heisst weit draussen auf dem see wo man nur sicher ist wenn der tell das böötli rudert weil er nicht nur der beste schütze in town ist sondern auch was für ein zufall der beste ruderer kommen die ritter und weil tell weg ist mit dem anderen typen der einer von ihnen

abgeschlachtet hat weil er ein bad nehmen wollte zünden die ritter alles an und machen alles dem erdboden gleich

CEJ: mega bruti!

E: sie bestrafen alle kollektiv weil einer was gemacht hat gegens gesetz was auch irgendwie fragwürdig ist dieses gesetz wenn die die die gesetze machen sich so assig benehmen beim durchsetzen dieser gesetze

S: also schreien und rufen die armen leute voller not

Alle bis E: WANN KOMMT DER RETTER DIESEM LANDE!!!

gute frage.

-

-

-

J: zur gleichen zeit

S: sitzt ein anderer dude in schwyz

J: vor seinem haus

S: und denkt nach er hat so tiefe furchen im gesicht weil er sehr fest nachdenkt schon seeehr lange

J: er beobachtet die welt er sieht das läuft nicht wies sollte

C: die einen haben mega viel macht

N: die anderen kaum rechte

E: das ist nicht die idee

A: nein

S: also sitzt er zerfurcht vor seinem haus und seufzt

S: seufz

J: so fest dass seine frau rauskommt die stauffacherin

E: hat sie auch einen namen?

J: gertrud

Alle: gertrud

J: gertrud setzt sich zu ihrem mann und

C: was ist los babe?

A: das sagt sie?

C: okei nein sie sagt MEINE HÄLFTE FORDRE ICH DEINES GRAMS

N: okay?

J: sie ist seine frau und ihre rolle war ist wäre nicht mehr sollte nicht mehr sein
ist ihn zu unterstützen und wenn es ihm schlecht geht muss sie die hälfte seines
kummers mittragen

-

AEN: weil?

-

N weil

S: weil sie seine frau ist

-

-

J: wir nehmen den ersten satz

ALLE: ja

C: was ist los babe? du siehst so traurig aus honey

S: ich denke nach

C: okay

S: ja was hier läuft mit diesen landvogt assis das ist nicht gut

C: nein das ist gar nicht gut

S: ich mein die machen was sie wollen und schikanieren uns und nur weil die mehr macht haben und die sind die bestimmen darf man nix sagen? das kann doch nicht sein dass die alles bestimmen können hier nur weil sie mehr kohle haben und ihnen alles gehört. wir sind freie menschen und wir sollten in frieden leben können.

C: absolut das sag ich schon lange

S: was?

C: nichts

S: aber was tun? ich mein was können wir schon tun. können wir was tun?

C: viel könnten wir tun

S: was?

C: nichts

S: ich weiss nicht ich mein uns ist bis jetzt noch nichts passiert aber wer weiss

C: ja wer weiss

S: und die anderen leiden auch alle und leben in angst

C: ja ich weiss

S: ACH ABER WAS KÖNNEN WIR SCHON TUN KÖNNEN WIR WAS TUN ICH WEISS NICHT WAS WIR TUN KÖNNEN WAS KÖNNEN WIR SCHON

C: viel könnten wir

S: ach ich weiss nicht das ist auch saugefährlich und ach was kann einer allein schon ausrichten

J: und da steht gertrud stauffacher auf und spricht mit starker stimme:

C: werner, das kann so nicht weitergehen. wenn man unterdrückt wird muss man aufstehen und sagen NEIN nicht mit uns. ich würd ja aber ich bin leider eine frau und mein aufgabe ist halt so zuhause sein und voll viel verständnis für dich haben und so also steh wenigstens du für uns ein und für alle. weil freiheit ist das oberste gut und das haben alle verdient. alle alle alle. ihr müsst euch wehren. sonst ändert sich nie etwas. es reicht. es reicht einfach.

J: und werner dann so:

S: frau welchen sturm gefährlicher gedanken weckst du mir in der stillen brust was ich mir zu denken still verbot du sprichsts mit leichter zunge kecklich aus

E: was er sagen will ist: ja eh ich hab auch schon überlegt ob ich eine revolution starten soll aber ich hab mich nicht getraut so gross zu denken und du bäm stellst dich hin und haust es raus aber uiuiuiuiuiui darf man so etwas überhaupt denken?

C: hast du ein edles herz werner oder nicht?

S: ja ich denke schon aber

C: ein edles herz erträgt keine solchen ungerechtigkeiten!

S: ja aber es ist gefährlich

C: ja es ist gefährlich aber die menschlichkeit wird siegen davon bin ich überzeugt das gute siegt

S: du glaubst an menschlichkeit? ich weiss nicht so genau.. ich mein wenn man die geschichte betrachtet..

C: schau in die zukunft werner und nicht zurück! willst du warten bis alles noch schlimmer wird, einfach aussitzen und feige warten bis es vorbei ist? oder bist du stirbst? was ist mit denen die nach dir kommen?

S: ok ja aber was wenn es ausartet? was wenn wir festgenommen werden? was ist dann mit dir? ich könnte mir nie verzeihen wenn du

C: wenss hart auf hart kommt kann ich mich immer noch von der brücke stürzen.
ich habe keine angst.

S: werner ist tief beeindruckt von seiner frau und sagt: wer solch ein mutig herz
an seinen busen drückt hat nichts mehr zu fürchten

J: und drum zieht er los weil er ist halt der mann und sie darf ja nicht obwohl sie
wahrscheinlich weniger schiss gehabt hätte

E: und er sucht sich verbündete

Alle bis ES: also männer

E: um eine revolution zu starten gegen die unterdrückung der...

J: anderen

Alle: männer

E: und er diskutiert mit vielen anderen

Alle: männern

J: und sie denken nach wie und ob und wann man diese revolution starten sollte
gegen die menschen mit mehr macht und geld damit alle in freiheit leben können
statt nur die mit macht und geld

N: und dort trifft er dann eben zum beispiel...

Alle: MELCHTHAL

C: einen jungen tüpen der voll krass behandelt worden ist von den assis weil er
es gewagt hatte aufzubegehren als die gesagt haben gib uns deinen ochs

E: was? nein!

A: doch ich bestimme ich bin hier der chef

E: äh nein das ist mein ochs

A: nein alles gehört mir hier ich bin dein vermietet also gehört auch dieser ochs
mir du kleiner stinkender melchthal bauer

E: NEIN! ich lass mir nicht nehmen was mir gehört ich brauche den um mein feld zu bestellen

-

E: das hat man früher so gesagt

J: das heisst das feld bepflanzen und so um sich davon zu ernähren und so

N: und warum redet der so gestochen? das ist doch ein bauer

J: weil es der schiller geschrieben hat

N: wer?

S: ein deutscher

E: JA UND???

C: egal

S: AUF JEDEN FALL sagt melchthal

E: NEIN! ich gebe dir das nicht ich bin ein revoluzzer im herzen und auch sonst ich lass mir das nicht bieten ich hab keine angst vor dir

Alle bis AE: jawoll!!!

S: und der eine von den zwei landvogtassis-dienern so:

A: ach soo interessant kleinen möchtegern revoluzzer hamwa hier jööö ich nehme mich jetzt einfach weil ich bin hier der geile typ mit geiler karre äh pferd mhmm

J: der andere diener hinten hat bisschen schiss wird auch immer feigling genannt von den anderen aber iwie tut ihm der melchthal bisschen leid der ist ja voll arm und braucht dieses fahrrad äh diesen ochs um sein feld zu BESTELLEN

E: aber melchthal so: vergiss es boy ich hab keine angst vor deinem getue

A: ist mir doch egal ich hab das geld und drum das sagen denkt sich der möchtegern starke und sagt dem feigling er soll den ochs einfach nehmen

A: Nimm den ochs

J: der hat natürlich schiss aber machts weil äh eben er hat schiss

CNS: aber melchthal

E: bricht ihm den finger

J: AUUUUU!!

C: und drum schwören die dann natürlich rache weil sich der melchthal gewehrt hat und er muss flüchten und drum nehmen sie seinen vater fest und foltern ihn bis er sagt wo melchthal ist

S: obwohl ers nicht weiss

C: und drum stechen sie ihm die augen aus

-

-

-

S: und als sie alle das nun auch noch erfahren sind sie definitiv reif für die revolution

Alle anderen: ja!

N: wir starten die revolution! egal ob wir betroffen sind persönlich oder nicht. das reicht jetzt

Alle bis J: ja.

A: und sie beschliessen, dass sie alle noch mehr leute dazu holen und sie sich dann alle zusammen heimlich auf dem rütli treffen

E: das ist so eine wiese irgendwo am vierwältstättersee die so voll abgelegen ist und heimlich und gut für heimliche revolutionspläne

Alle bis J: geil

C: sie treffen sich dort planen den ablauf der revolution und schwören sich solidarität das ist dann eben dieser berühmte rütlichwur der zu DER geschichte der schweiz wurde auf die man noch heute so stolz ist

N: und was ist mit tell?

S: der ist beim rütlichwur nicht dabei

A: stauffacher geht zwar vor dem geheimen rütlimeting zu tell und sagt wir machen ne revolution biste dabei

S: aber tell findet nein jeder soll nur für sich selbst schauen und dieses zusammen stark das stimmt doch nöd.

N: er will sich nur um sein eigenes gärtli kümmern

E: was nein!! man ist doch zusammen stärker als allein!!

S: also fragt ihn stauffacher: So kalt verlasst ihr also die gemeine Sache?

A: und tell so:

J: Der Tell holt ein verlorenes Lamm vom Abgrund, und sollte seinen Freunden sich entziehen? Doch was ihr tut, lasst mich aus eurem Rat, ich kann nicht lange prüfen oder wählen; bedürft ihr meiner zu bestimmter Tat, dann ruft den Tell, es soll an mir nicht fehlen. Kurz: just call me when you need me.

N: okay also er ist halt so der mann der tat mässig und mag nicht diskutieren und so

ACES: aber ohne diskutieren wirds ganz schön schwierig mit der politik!

-

C: das ist doch immer so die leute werden erst politisch aktiv wens ihnen selber an den kragen geht oder zumindest ihren kindern oder eltern oder so vorher nicht

N: ja und wem kann man das verübeln?

E: man kann das schon verübeln weil man muss sich informieren über seinen tellerrand hinausschauen empathisch in die welt schauen und nicht nur in seinen eigenen garten

J: man ist ja auch einfach nicht allein auf der welt

A: aber das problem ist ja dass die dene was guet geit auch was von sich abgeben müssten damit es allen guet geht

E: und das will natürlich niemand

-

-

N: warum eigentlich nicht?

JS: wenn du abends einschlafen kannst mit dem gedanken hey geil ich hab immer noch alles was ich brauche aber alle anderen auch ist das nicht schön fühlst du dich dann nicht besser als wenn du permanent verdrängen musst dass es anderen nicht so gut bis sehr schlecht geht? ist es nicht anstrengend dieses tieffrieren deiner empathie?

J: also öffnest du die augen und die ohren für das um dich rum die menschen und ihre geschichten

N: wir hier zum beispiel zufällig zusammengewürfelte gruppe von menschen

N: ich bin erst seit zwei jahre hier und warte auf meinen asylentscheid

C: und kann drum auch kein lehrstelle bekommen

E: obwohl ich bereit wäre und mega gerne würde

S: ich darf auch nicht arbeiten und geld verdienen weil wir sozialhilfe bekommen weil wir ja nicht arbeiten dürfen

A: wir haben aber dafür endlich eine wohnung mit mehr als einem raum.

N: vorher haben wir zu fünft in einem zimmer gelebt.

J: ich wusste manchmal kaum wo ich lernen soll für die schule, es war so eng.

E: ich lasse mich grad einbürgern mit meiner familie mit der wir seit vielen jahren hier leben

S: ich seit ich vier bin

C: und das kostet uns über 10000 franken und dauert seit jahren

N: und ich muss mehrmals gespräche führen und immer wieder wie ich denn die schweiz finde und warum ich hier leben will und ob ich gut integriert bin?

ACN: ich geh in die kanti wettingen ganz normal

A: ich habe eine chronische krankheit, die mich stark belastet und mein leben beeinflusst

E: und muss trotzdem ständig wieder überprüfen lassen ob ich auch sicher nicht der sozialhilfe auf der tasche liege weil ich eigentlich doch gar nichts so schlimmes habe

J: und ist sicher psychisch weil ich bin ja eine frau

N: für die die medizin gar nicht gemacht ist

S: und drum das meiste in die kategorie psychisch einschubladiert wird und auch die wenigsten ärzte sich wirklich zeit nehmen

A: weil profit geht vor

N: mein onkel wurde verprügelt weil er homosexuell ist

C: und ich werde auf dem nachhauseweg verfolgt bitsch komm mal her bist du underfucked lass dich mal richtig durchvögeln

S: mein bester freund wurde nach jahren abgeschoben nachdem er sich hier schon eingelebt und eine neue heimat aufgebaut hatte

C: mein grossvater ist italiener

J: meine eltern türkisch

N: meine deutsch

A: meine mutter engländerin

S: mein name italienisch

E: meiner französisch und meine freundin ist armenierin

N: mein freund ist kurde

E: mein mitbewohner aus malawi und wird ständig von der polizei kontrolliert und schikaniert

C: zum beispiel wenn er zur uni fährt

E: weil er eine andere hautfarbe hat als die weisse

A: und mein anderer mitbewohner wurde mit bierflaschen beworfen weil er sich „weiblich“ kleidet

C: ich darf nicht stimmen oder mich offiziell politisch einbringen ausser an demos obwohl ich mich regelmässig so ohnmächtig fühle wenn ich die ganzen probleme sehe

J: ziemlich oft sogar

A: weil ich interessier mich ja für das was um mich herum passiert und ich finde auch dass es mich was angehen muss und soll

E: und also informiere ich mich und versuche mich zu positionieren

N: und mir zu überlegen wie man die dinge besser machen kann

J: aber egal wo ich hinschaue sehe ich nur probleme so viele probleme und

S: dann denk scheisse das ist meine zukunft in die wir da hineinsteuern

C: meine zukunft in diesem land äh gebiet oder auf dieser welt muss ich dann leben später!

E: und umso mehr denk ich dann

Alle: ich muss was tun!

J: damit die welt in der ich leben werde zum beispiel nicht in der klimakatastrophe versinkt

N: damit alle menschen in freiheit leben können egal woher sie kommen wieviel geld sie haben und welches geschlecht und welche sexuelle orientierung

J: und weisst du dann steh ich in diesen demos rum und denk mir so: bringt das wirklich was??

N: das dauert doch ewigkeiten bis was passiert.

C: eine intiative...dauert fünf jahre bis dann wirklich was passiert, wenn überhaupt.

NS: warum dauert alles so lange?

J: wie soll ich so zbsp jemandem jetzt helfen?

C: ja was wenn es drängt??

A: wenn man eine veränderung will

Alle: JETZT!

E: und dafür auch nicht unbedingt gewalt anwenden will

S: du meinst einfach gar nicht

E: joa

C: was nein! dranbleiben, demonstrieren, streiken, laut werden, sagen, was du denkst, sprechen, hören, teilen, sich zusammentun

E: ja gemeinsam ist man stark das sagen wir doch schon die ganze zeit!!

A: ja aber glaubst du das wirklich?

J: ich weiss nicht

S: doch eh! das ist reine mathematik dass wenn zum beispiel 10 leute vor das bundeshaus gehen und sagen hey huhu hört uns an wir müssen was tun hallo

N: dann sagen alle so fanatische komische leute stehen da rum keine ahnung was die wollen

S: genau aber stell dir vor es sind mega viele! es sind tausende? eine million menschen? und sie stehen da dicht an dicht

C: ok geht nicht wegen corona

S: ja dann stehen sie halt da mit mundschutz!!!!!! sie stehen dicht an dicht und ganz nah am bundeshaus so dass zum beispiel die ganzen leute die da drin arbeiten gar nicht rauskönnen weil so viele leute da stehen und sie stehen bis hin zur polizei am anderen ende des platzes da in bern und sie stehen bis zum bahnhof rüber und in der ganzen stadt einfach fix so dass die trams nicht mehr fahren können und sich nichts mehr bewegt und nicht mal die wasserwerfer der polizei aus ihren garagen mehr rausfahren können stell dir das einmal vor! alles verrammelt dicht mit menschen die sagen stop einfach mal stop es reicht einfach

Alle: mhm

S: stell dir mal vor, stell dir einfach mal vor geh mal davon aus dass es möglich ist

E: eigentlich wäre das schon möglich

A: ja

J: eigentlich

C: eigentlich schon.

-

-

-

-

A: und also beschlossen alle ihren mut zusammenzusammeln da auf den hügeln und dörfern und städten der schweiz und sich zu treffen zur grossen heimlichen revolutionären versammlung auf der matte namens rütli

enter discokugel.

J: und während der mond mit den sternern um die wette leuchtete und endlich alle da waren aus allen teilen der schweiz haben sie sich ewige solidarität geschworen

stellen sich hin.

Alle: wir wollen **sein*** ein **einig** volk von brüdern

Nil: und **schwestern**

Jael: und **allen**

Alle: wir wollen **sein** eine **einige gemeinschaft von menschen**

Sina: sehr gut

Alle: in keiner **not** uns **trennen** und gefahr

wir wollen **trauen** auf den **höchsten gott**

mhm auf das **gute in der welt?**

sehr gut

wir wollen **frei sein** wie die **väter** waren

Nil: welche **väter?**

Alle: wir wollen **frei** sein

Emma: und **kämpfen** bis es alle sind

Viele: ja

Alle: und uns **nicht fürchten** vor der **macht** der menschen

E: dh eus nöd abhalte oder dri rede la vo irgendwelche riiche mensche wo eifach chönd geld springe la und alles ufchaufe zum bestimme was d lüt wüssed und glaubed und so chönd drüber hinwegtüsche das d hütte brennt

A: weli hütte?

Alle: die hütte!!!???

C: sie meined eifach dass sie sich vo niemertem abhalte lönd muetig anezstah iizstah ufzstah für das wo sie findet

N: genau was d stauffacherin ihrem mah gseit het

C: genau

N: und damit indirekt die revolution ausgelöst hat die dann die männer umgesetzt haben

A: einfach weil damals nur die männer umsetzen durften und so dann alle befreit haben

Alle: genau

J: sie ist die eigentliche heldin sie hat das alles veranlasst

N: ja ganz klar

A: die stauffacherin

Alle: gertrud

N: geil

S: the bravest girl in town

Alle: mhmm -hm!

A: die stauffacherin die gesagt hat stop jetzt reichs man muss was tun! nicht leiden und oder abwarten und hoffen dass irgendöper anders nein GO GO GO NOW

N: sie ist dann übrigens danach auch wieder zu ihrem mann und meinte so

Alle: stauffi my **man***das ist einfach nicht so geil wenn **ich** hier so die **inputs** gebe für euch*und **ja** ich weiss* meine rolle ist **zuhause** und so voll viel **verständnis** für dich haben und so die **hälfte deines grams** und so* aber dann räumt **ihr** hier die

ganzen **preise** ab? *und am ende sitzt **tell** auf den ganzen plakaten?* das ist bizli **unfair*** if i may **say** so.

N: und drum ist sie bis heute unsere heldin die schweizer heldin weil sie mehrfach hingegangen ist und gesagt hat los emal stop nein so nicht jetzt reicht und ihr egal war was das für konsequenzen dann haben könnte

AS: bravest girl in fucking town halt!

CJ: mhm mh!

E: und wir sind stolz dass wir eine solche FRAU als vorbild haben hier in der schweiz und werden drum auch nie wieder vergessen wofür sie steht

A: genau

S: und drum weil die schweiz ihre geschichte eben so ernst nimmt wie sie es tut

C. genau

N: setzt sich die schweiz ein wann immer ein land unfrei mit seinen menschen umgeht

E: genau weil sie sich doch immer wieder auf den rütlichwur bezieht und besinnt

S: genau

J: denn die schweiz kann es sich leisten

Alle: yes!

A: und setzt damit den standard hoch für alle anderen länder

S: die schweiz ist gegen krieg

N: ja

C: immer und das heisst auch dass sie deshalb keine waffen in andere länder ausliefern

E: genau

J: stauffacherin

S: hat die schweiz zum vorzeigeland gemacht

AC: genau

A: zum revolutionären vorzeigeland dem die freiheit der unterdrückten am herz liegt wie eh und je

Alle: genau

E: und wenn so machthaber aus anderen ländern kommen die ihr volk unterdrücken und dann bei der schweiz einschleimen kommen zbsp weil sie waffendeals machen wollen

N: zum beispiel

S: dann sagen die sauberen schweizer mit blick auf die stauffacherin

Alle: vergiss es boy!

N: freiheit der brüder

S: und schwestern

C: und allen

J: got it?

Alle: genau

A: die ist uns wichtig da machen wir nicht mit bei euch bei dem krummen zeug was eure männer

J: und frauen

NS: und alle

A: ausbeutet

Alle: korrekt

S: geh deinen dreck woanders waschen

Alle: yes!

E: haben die schweizer ja auch im zweiten weltkrieg gemacht

N: genau zum beispiel

E: und das hat sich dann auch auf die konzerne ausgewirkt bis heute

A: die haben gesagt

Alle: jawoll

S: machen wir nicht mit bei der ausbeutung und abmetzelung und mundtotmachung und ausschliessung der anderen

Alle: nein nein nein

E: einig volk von brüdern und schwestern und allen

C: kein assischeiss mehr seit den landvogt assis und stauffacherin!

Alle: GOT IT?

umbau auf politikerinnen.

N: und deswegen dürfen auch alle herkommen und die schweiz wurde zum land das am meisten flüchtlinge aufnimmt

A: zum land dass echte gleichberechtigung lebt weil es weiss dass gleichberechtigung nicht eine frage der meinung ist sondern der menschenrechte die in genf sitzen, ja genf ist in der schweiz

N: zum land wo alle für die gleiche arbeit gleich viel verdienen

J: und gleiches anrecht auf ämter, leitungspositionen und hauptrollen haben in der politik im fernsehen im theater im film überall

C: es gibt einen elternurlaub für alle und gratis kinderbetreuung

N: eine gratis medizinische grundversorgung inkl zahnarzt für alle

S: einen fixen mindestlohn und einen bedingungsloses grundeinkommen

A: das verbot dass niemand mehr als 50 millionen besitzen darf (weil niemand hat 50 millionen sondern er NIMMT 50 millionen)

E: das geld dass dann die millionäre abgeben müssen wird für hilfswerke integrationsarbeit und soziale einrichtungen und kultur eingesetzt

A: ja und die schweiz wurde so auch zum land dass die menschen schneller integriert und einbürgert damit die die hier leben und die schweiz sind die schweiz miterarbeiten und gross machen und tragen und stützen an der basis und hoffentlich eben nicht nur an der basis

N: drum darf man in der schweiz auch ab 16 stimmen damit die jungen menschen an ihrer zukunft mitbauen können

E: die schweiz hat den klimanotstand schon lange, hat den co2 austoss total reduziert, ein flugverbot im inland eingeführt und nachhatlige wirtschaftskreisläufe erneuerbare energiequellen recycling mehr biodiversität verbot von pestiziden massentierhaltung und tierversuchen

J: verstaatlichte und öffentlich kontrollierte konzerne eine genderneutrale sprache feminismus antirassismus und antisexismusaufklärung in jeder schule plus guten sexualkundeunterricht wo die menschen ihre körper kennen und lieben lernen

S: wir haben das geld wir können es uns leisten dass es allen menschen und der natur gut geht und wir glauben daran, an die freiheit für alle! wie einst beim rütlichswur geschworen

N: den die stauffacherin veranlasst hat. nach der auch der platz in zürich benannt ist. der stauffacherinplatz

E: und deren statuen die statuen einer starken für die freiheit aller aufbegehrenden frau

N: überall zu sehen ist auf den münzen auf den screens am flughafen in all diesen tourismusblättlis

Alle: yes

E: und ein vorbild ist und bleibt

S: für junge frauen und männer

J: die sich für eine bessere welt einsetzen

N: und sagen können

C: ja ich bi stolz uf d schwiiz.

disco, strobo. sie bauen die insel zu einem breiten, ebenbürtigen strand um. zu einer neuen basis. sie tanzen und feiern kurz, dann wirds wieder knallhell. aus der traum.

-

-

-

N: so schön

E: ja

C: so schön wüki

A: ja dschwiiz

N: so schön

JS: so schön schön schön

-

-

A: chönts si.

black.